

aperturam subampliatus. nullo modo descendens. superne fere planus. periphæria leviter angulato-rotundatus. basi planatus. Apert. truncato-ovalis, latior quam alta; peristoma simplex, acutum, in faucibus distincte labiatum. labio perprofundo, lato, calloso, marginibus subdistantibus, callo tenuissimo junctis, supero strictiusculo, oblique decurrente, basali bene curvato, columellari leviter incrassato, protracto, sed haud reflexo.

Alt. 5, diam. maj. 8, min. $6\frac{3}{4}$ mm.

Fundort. Oberoligocaener Landschneckenkalk der Steinbrüche zwischen Flörsheim und Hochheim, nur in dem einen tadellosen Stücke meiner Sammlung bekannt.

Bemerkungen. Diese höchst auffallende Schnecke könnte man für eine starkschalige, tief innen nach Art einer Xerophile gelippte *Hyalinia* oder für einen weitgenabelten *Mesomphix* halten; auch mit *Omphalosagda* oder *Macrocyeloides* möchte man sie vergleichen können, die in diesem Falle eine atypische Lippenbildung besitzen würden. Da Haargruben fehlen, die Schale auffallend solid ist und auch der Spindelrand keinen Umschlag hat, ist eine Verwandtschaft mit *Fruticicola* wohl ausgeschlossen; gegen *Xerophila* spricht der ganze Habitus. Es bleibt mir also nichts anderes übrig, als zu erklären, dass mir die Verwandtschaft des vorliegenden Schneckchens noch vollkommen dunkel ist.

Necrologie.

Am 30. August 1896 starb in Genf Dr. Aug. Brot, der genaueste Kenner der Melanien, im Alter von 75 Jahren.

Kleinere Mittheilungen.

Unser verstorbenes Mitglied B. Schmacker hat ausser seinen Sammlungen und seiner reichen Bibliothek seiner Vaterstadt Bremen auch ein erhebliches Kapital vermacht, von dessen Zinsen ein wissen-